

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen (konstituierende Sitzung) am
Donnerstag, dem 04.11.2021,
Haus des Gastes, Eichendorffstr. 4, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORWE/001/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt
Christoph Heidenescher
Heinrich Niederniehaus
Heinz Pelke
Sebastian Pleye
Roman Rosensträter
Hendrick Schrage
Susanne Unnerstall
Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Friedrich Göcking
Uwe Hinze
Tobias Hupe

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Reinhard Plogmann
Ralf Tubesing

von der Verwaltung

Karin Klocke
Lisa Meyer zu Halingdorf

-
Annika Busch

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Ropers vom Meller Kreisblatt
9

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Hendrik Brinkmann

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder
Vorlage: 01/2021/0302
- TOP 3 Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters
Vorlage: 01/2021/0305
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/in
Vorlage: 01/2021/0306
- TOP 7 Feststellung der Fraktionen und Gruppen sowie deren Stärke und Sprecher
- TOP 8 Bildung und Besetzung von Arbeitskreisen
- TOP 9 Benennung von Mitgliedern für den Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else"
Vorlage: 01/2021/0298
- TOP 10 Wahl eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat
- TOP 11 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Sondermühlener Straße - Beckers Kamp", Melle-Wellingholzhausen
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0307
- TOP 12 Bebauungsplan "Sondermühlener Straße - Beckers Kamp", Melle-Wellingholzhausen
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0304
- TOP 13 Berichte
- TOP 13.1 Ortsbürgermeister/in und Verwaltung
- TOP 13.2 Arbeitskreise
- TOP 14 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Pelke stellt die Frage, ob noch jemand aus der Runde der Ortsratsmitglieder älter sei als er. Hierzu gibt es keine Meldung. Danach eröffnet er als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder für die neue Legislaturperiode 2021 – 2026, sowie die Zuhörer, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt, Frau Busch aus dem Planungsamt und Frau Meyer zu Halingdorf und Frau Klocke aus dem Bürgerbüro.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und ortsüblich bekannt gemacht worden sei. Ferner stellt er die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder Vorlage: 01/2021/0302

Herr Pelke heißt die 5 neuen Ortsratsmitglieder noch einmal besonders herzlich willkommen. Er verpflichtet sodann die Mitglieder des Orsrates, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Er weist auf die nach den §§ 40 bis 42 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) obliegenden Pflichten der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungsverbotes und der Treuepflicht hin. Der textliche Inhalt der §§ liegt den Ortsratsmitgliedern in schriftlicher Form vor.

TOP 3 Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters Vorlage: 01/2021/0305

Herr Pelke stellt fest, dass er vor 5 Jahren auch als Altersvorsitzender die Wahl des Ortsbürgermeisters leiten durfte. Er weist darauf hin, dass der Ortsbürgermeister für einen Zeitraum von 5 Jahren gewählt wird. Er bitte um Vorschläge.

Frau Unnerstall schlägt des bisherigen Ortsbürgermeister Bernd Gieshoidt zur Wiederwahl vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

In einer offenen Abstimmung wird Bernd Gieshoidt mit 8 Ja Stimmen und 6 Enthaltungen zum neuen Ortsbürgermeister gewählt.

Herr Gieshoidt nimmt die Wahl an.

Herr Pelke gratuliert Herrn Gieshoidt zur Wiederwahl und übergibt ihm die Sitzungsführung.

Herr Gieshoidt heißt alle Anwesenden herzlichen willkommen und dankt für das Vertrauen, welches ihm entgegengebracht werde. Durch die gute Zusammenarbeit im letzten Ortsrat konnte viel auf den Weg gebracht werden, betont er und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat wählt folgendes Ortsratsmitglied zum Ortsbürgermeister:

Bernd Gieshoidt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister gibt an die Einwohner den Hinweis, dass Fragen an ihn oder an die Verwaltung nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden können. Durch eine Sitzungsunterbrechung können Fragen zu einzelnen TOP zugelassen werden. Eine Diskussion hierzu kann es nicht geben.

Herr Günter Weber erkundigt sich, ob es schon Zahlungen von örtlichen Gewerbetreibenden für die Bänke und Tische im Bürgerpark gegeben habe.

Frau Klocke erklärt, dass sie hierzu keine Auskunft geben könne, da ihr Einzählungen durch die Buchhaltung mitgeteilt werden müssen. Hierzu müsse sie sich erst erkundigen. Weitere Fragen gibt es nicht.

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Herr Tubesing wünscht, dass die TOP 11 und 12 von der Tagesordnung genommen werden, da die Vorbereitungszeit zu kurz gewesen. Die Beschlussvorlagen seien erst seit Montag einsehbar gewesen. Auch Herr Hinze erklärt, dass eine Durcharbeit der Unterlagen nicht leistbar gewesen sei.

Ortsbürgermeister erklärt, dass Frau Busch vom Planungsamt vor Ort sei, um Fragen zu klären. Der Planungsausschuss würde in 10 Tagen zusammenkommen. Die weiteren Sitzungen finden dann vor Februar 2022 nicht statt, so dass der Rat dann erst in der März Sitzung darüber beschließen könne. Von Ortsratsmitgliedern könne eine Durcharbeitung der Unterlagen nicht verlangt werden, deshalb gebe es ja auch die entsprechenden Präsentationen. Der Ortsrat habe nur einen empfehlenden Charakter.

Herr Plogmann wünscht sich einen Austausch mit den Fraktionen. Man habe sonst keine Möglichkeit mitzubestimmen. Das sei für ihn eine falsche Einstellung.

Ortsbürgermeister erwidert, dass das Thema für den Ortsrat nicht neu sei und nun nicht alles aufgehoben und hinterfragt werden könne, nur weil neue Akteure dabei seien. Die Frage, ob sich der Ortsrat einen Edeka-Markt an dem geplanten neuen Standort vorstellen könne oder wünsche, sei bereits vor gut 2 Jahren positiv beschieden worden.

Herr Tubesing teilt mit, dass auch er das Bedürfnis habe, in das Thema genauer einzusteigen. Er ist der Meinung, dass man das Thema in dieser Sitzung besprechen könne. Man solle aber keine Beschlüsse fassen.

Herr Pelke ist der Meinung, dass man den Vortrag von Frau Busch zulassen solle. Dem stimmt auch Herr Tubesing zu.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass der TOP auf der Tagesordnung bleibt. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

TOP 6 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/in Vorlage: 01/2021/0306

Ortsbürgermeister bittet um Vorschläge für die Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters/der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin.

Frau Unnerstall schlägt Heinrich Niederniehaus für das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters vor.

Herr Tubesing schlägt Susanne Unnerstall vor. Das Amt könne auch einmal durch eine Frau besetzt werden, findet er.

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass bereits von 2001 – 2006 Frau Maria Bredenstien stellvertretende Ortsbürgermeisterin gewesen sei.

Frau Unnerstall erklärt, dass sie nicht zur Wahl stehe.

In einer offenen Wahl wird Herr Niederniehaus mit 8 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt.

Nach der Wahl stellt Ortsbürgermeister die Frage an Herrn Niederniehaus, ob er die Wahl annehme. Herr Niederniehaus freut sich über die Wiederwahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er nimmt die Wahl an.

.

.

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat wählt folgendes Ortsratsmitglied zum stellvertretenden Ortsbürgermeister:

Heinrich Niederniehaus

TOP 7 Feststellung der Fraktionen und Gruppen sowie deren Stärke und Sprecher

Frau Unnerstall teilt mit, dass auf Vorschlag der CDU-Liste 10 Personen in den Ortsrat gewählt worden seien und eine Fraktion bilden. Sprecherin der CDU sei sie, Susanne Unnerstall.

Herr Hupe erklärt, dass die SPD mit 3 Mitgliedern im Ortsrat vertreten sei und eine Fraktion bilden. Sprecher sei er, Tobias Hupe. Sein Stellvertreter sei Friedrich Göcking.

Herr Tubesing gibt bekannt, dass Bündnis 90/Die Grünen mit 2 Mitgliedern im Ortsrat vertreten seien und eine Fraktion bilden. Der Sprecher sei er, Ralf Tubesing. Sein Stellvertreter sei Reinhard Plogmann.

TOP 8 Bildung und Besetzung von Arbeitskreisen

Ortsbürgermeister benennt folgende Arbeitskreise und die vorab von den Fraktionen benannten Mitglieder.

Benennung der Arbeitskreise

Markt- und Festausschuss (Veranstaltungen im Bürgerpark, Weihnachtsmarkt, Jahresausklang bzw. Neujahrsempfang, Partnerschaft mit der Gemeinde Röckwitz, sonstige Veranstaltungen)		
	CDU	Sebastian Pleye
	CDU	Heinrich Niederniehaus
	CDU	Christoph Heidenescher
	CDU	Susanne Unnerstall
	B90/Die Grünen	Reinhard Plogmann
	SPD	Friedrich Göcking

Infrastruktur und Energie (Klima und Umwelt, Verkehr, Biogasanlagen, Kanäle, Wege, Straßen, Gewässer, Bäume)		
	CDU	Hendrik Brinkmann
	CDU	Heinrich Niederniehaus
	CDU	Hendrick Schrage
	CDU	Roman Rosensträter
	B90/Die Grünen	Ralf Tubesing
	SPD	Tobias Hupe

Bildung, Generationen, Sport (Sportanlagen, Schule, Kindergärten, Ehrenamt, Jugend, Senioren, Kümmerer, Soziales)		
	CDU	Herla Wendelin-Feindt
	CDU	Henrick Schrage
	CDU	Heinz Pelke
	CDU	Susanne Unnerstall
	B90/Die Grünen	Reinhard Plogmann
	SPD	Uwe Hinze
	B90/Die Grünen	Ralf Tubesing

Kultur- und Heimatpflege (Kulturarbeit, Wanderwege, Sitzbänke, Naherholung)		
	SPD	Friedrich Göcking
	CDU	Sebastian Pleye
	CDU	Roman Rosensträter
	CDU	Susanne Unnertall
	CDU	Herla Wendelin-Feindt
	SPD	Tobias Hupe
	B90/DieGrünen	Reinhard Plogmann

Dorfentwicklung (Bauen und Wohnen, Infrastruktur, ILEK)		
		Alle Mitglieder des Orsrates

Die Sprecher der Arbeitskreise arbeiten selbstständig. Die Ergebnisprotokolle sind dem Ortsrat vorzustellen. Eine gegenseitige Vertretung in den Einzelnen Arbeitskreisen ist möglich. Auch werden alle Ortsratsmitglieder zu allen Sitzungen eingeladen und können teilnehmen. Zu den Arbeitskreisen können nach Absprache mit dem Arbeitskreissprecher Gäste eingeladen werden.

Herr Hupe schlägt vor neben dem Arbeitskreissprecher auch einen Stellvertreter zu benennen, um einen besseren Austausch zu gewährleisten.

Frau Unnerstall erklärt, dass zu den Arbeitskreisen immer alle Mitglieder des Orsrates eingeladen werden und teilnehmen können. Sie ist der Meinung, dass dies in den ersten Sitzungen der Arbeitskreise besprochen werden solle.

Frau Wendling-Feindt begrüßt den Vorschlag weist aber darauf hin, dass es sich bei den Arbeitskreisen nicht um Ausschüsse handele und man sich in der Vergangenheit oftmals einig gewesen sei.

Herr Tubesing findet es wichtig, Entscheidungen auch Fraktionsmäßig abzustimmen. Arbeitskreise sollen Erleichterungen sein. Man könne die Verantwortung auf 2 Schultern verteilen. Er ist der Meinung, dass hier eine Entscheidung getroffen werden solle. Die Ausgestaltung könne dann in den Arbeitskreisen stattfinden

Frau Wendelin-Feindt weist darauf hin, dass der Stellvertreter nicht zwangsläufig einer anderen Fraktion angehören muss Sie betont, dass wir als Mitglieder des Orsrates alle nur Gutes für unseren Stadtteil wollen. Sie stellt fest, dass es sich bei den Arbeitskreisen nicht um Ausschüsse handele.

Herr Hupe erklärt, dass man sich breiter aufstellen wolle.

Herr Tubesing sieht das genauso. Er möchte gerne über alle Termine informiert werden.

Ortsbürgermeister fasst zusammen, dass die genannten Arbeitskreise gebildet werden und in den ersten AK-Sitzungen die Sprecher sowie auch deren StellvertreterInnen benannt werden.

Er erläutert, dass der AK „Infrastruktur“ bis jetzt mit 7 Personen besetzt gewesen sei. Er es aber wichtig finde, dass zu diesem AK alle Mitglieder des Orsrates gehören.

**TOP 9 Benennung von Mitgliedern für den Unterhaltungsverband
Nr. 29 "Else"
Vorlage: 01/2021/0298**

Ortsbürgermeister stellt Vertreter für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 „Else“ vor. Mit den vorgeschlagenen Personen sei gesprochen worden.

Herr Tubesing stellt die Frage, warum es sich bei den Mitgliedern um Landwirte handeln müsse. Er fände es gut, wenn sich die benannten Mitglieder einmal im Ortsrat vorstellen, um mehr über die Verbandsarbeit, die rechtlichen Voraussetzungen und Unterhaltungsmaßnahmen zu erfahren.

Ortsbürgermeister findet den Vorschlag gut.

Frau Unnerstall schlägt vor, dass man die Personen zum AK „Infrastruktur und Energie“ einladen solle.

Dieser Vorschlag wird von allen Mitgliedern des Ortsrates für gut befunden. Sie sind sich einig, dass die vorgeschlagenen Personen als Vertreter für den Verbandsausschuss des UHV Nr. 29 „Else benannt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat benennt die in den Anlagen aufgeführten Personen als Mitglieder für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 „Else“.

Für Wellingholzhausen 2 Mitglieder
Hans Otto Welp
Wilhelm Uhlen

als Verteter
Adalbert Berner
Thomas Minden

TOP 10 Wahl eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat

Ortsbürgermeister bittet die Mitglieder des Ortsrates aus den vorliegenden Vorschlägen ein Mitglied für den Seniorenbeirat in geheimer Wahl zu wählen.

Nach Auszählung der Stimmzettel wurde Bernhard Lönker als Mitglied des Seniorenbeirates mit den meisten Stimmen gewählt (Ergebnis: 9 Voten).

Ortsbürgermeister bittet die Mitglieder des Ortsrates nun aus den verbleibenden Bewerbungen ein stellvertretendes Mitglied für den Seniorenbeirat zu wählen. Nach Auszählung der Stimmen steht fest, dass Roswitha Werner als stellvertretendes Mitglied des Seniorenbeirates gewählt wurde (Ergebnis: 8 Voten).

Der Ortsrat Wellingholzhausen hat in 2 Wahlgängen ein Mitglied sowie ein Ersatzmitglied für den Seniorenbeirat der Stadt Melle gewählt:

Der Ortsrat Wellingholzhausen hat in 2 Wahlgängen ein Mitglied sowie ein Ersatzmitglied für den Seniorenbeirat der Stadt Melle gewählt:

Mitglied
Bernhard Lönker

Ersatzmitglied
Roswitha Werner

**TOP 11 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Sondermühlener Straße - Beckers Kamp", Melle-Wellingholzhausen
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0307**

Ortsbürgermeister bittet Frau Busch vom Planungsamt der Stadt Melle die Pläne zu TOP 11 und 12 vorzustellen.

Frau Busch erklärt, dass für die Neuschaffung eines Einzelhandelsgeschäftes an der Sondermühlener Str. der vorhandene Flächennutzungsplan sowie auch der Bebauungsplan geändert bzw. angepasst werden muss. Sie stellt die Pläne hierfür vor und gibt entsprechende Erläuterungen dazu.

Frau Wendelin Feindt stellt die Frage, ob die Regenrückhaltung oberhalb der Fläche in den Planungen berücksichtigt wurde.

Frau Busch teilt mit, dass dieser Geltungsbereich nicht in das Plangebiet falle. Bei Ihren Planungen werden Wassermengen, die auf der geplanten Fläche anfallen bei den Bewertungen berücksichtigt. Die Planungen für eine Wasserrückhaltung aus den oberhalb liegenden Flächen liege beim Tiefbauamt – Hochwasserschutz. Hierüber kann sie keine Auskunft geben.

Ortsbürgermeister erklärt, dass es sich hierbei um eine zusätzliche Maßnahme handele.

Herr Niederniehaus gibt zu bedenken, dass Wasser von oberhalb natürlich auch durch das geplante Regenrückhaltebecken fließen werde.

Frau Busch weist noch einmal darauf hin, dass von ihr bei der Planung nur das Wasser aus dem Plangebiet berücksichtigt werden müsse.

Herr Hupe erklärt, dass durch diese Rückhaltung es aber keine Entlastung für die bereits jetzt betroffenen Unterlieger gebe.

Frau Busch betont, dass das Entwässerungsgutachten von heute natürlich keine Versicherung gegen Hochwasser sei, es aber eine deutliche Verbesserung zu dem bisherigen Konzept bedeuten würde.

Frau Unnerstall weist auf die Drosselung von 110l auf 7,5 l hin.

Herr Hupe stellt dieses Ergebnis in Frage. Die Entwässerung aus Beckers Kamp fließt in gewohnter Weise weiter.

Herr Tubesing stellt fest, dass es die Rückhaltung nur für die neuen Baugrundstücke sowie für die Parkplatzentwässerung berechnet worden sei. Er stellt sich die Frage, warum das Regenrückhaltebecken nicht mit unter dem Parkplatz geplant werde, um dadurch einen zusätzlichen Bauplatz zu schaffen.

Frau Busch erklärt, dass der Investor sich aus wirtschaftlichen Gründen für ein offenes Regenrückhaltebecken entscheiden habe. Bei der vorhandenen Topographie sei eine unterirdische Rückhalten fraglich.

Herr Tubesing fordert ein fachlich korrektes Schallgutachten. Er sprach vor allen Dingen die in dem Gutachten benannten kurzen Ereignisse an und fragt sich wie diese bewertet wurden.

Frau Busch erklärt, dass sie den Hinweis aufnehme und weiterleite.

Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung und gibt Herrn Reinhold Parlmeyer Gelegenheit, seine Fragen zu stellen.

Herr Parlmeyer ist sich sicher, dass die geplante Fläche gut entwässert werde. Ihm als Unterlieger geht es aber um eine 80 ha große Fläche, die für die entstehenden Hochwasserereignisse verantwortlich seien, die in einer Planung leider keinerlei Rücksicht gefunden haben. Er spricht von Fehlern aus alten Zeiten. Für diese Flächen gebe es keine Entwässerungsmöglichkeiten. Hier entstehe jetzt eine Fläche, wo das ganze Wasser durchgeführt werde.

Er bittet darum, die Entwässerung nicht zu vernachlässigen.

Herr Stratmann ist sich auch sicher, dass für die Regenrückhaltung etwas im Oberlauf getan werden müsse. Bei den Planungen gehe es lediglich um den Geltungsbereich der Bauvorhaben. Er bedauert, dass Vorschläge für Regenrückhaltung oftmals durch die Verwaltung nicht aufgenommen werden. Er könne die Anlieger gut verstehen, betont er.

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung wieder.

Herr Plogmann ist der Meinung, dass dieses Wasser bereits oberhalb abgefangen werden müsse.

Herr Hupe stellt fest, dass man Wasser nicht stoppen könne. Trotzdem müssen wir versuchen, die Unterlieger zu entlasten, damit dort die Keller nicht mehr volllaufen. So komme man nicht auf einen Nenner.

Herr Niederniehaus erklärt, dass es unterschiedliche Sichtweisen gebe. Bis jetzt fließe das Wasser auf der geplanten Fläche oberflächlich ab. Er betont, dass auf der vorhandenen Fläche sich die Wasserentsorgung grundlegend verbessere. Im südlichen Bereich gebe es leider keine Verbesserung.

Frau Wendlin-Feindt kann den vorgestellten Plänen zustimmen. Es müsse aber oberhalb der geplanten Fläche das Wasser besser zurückgehalten werden. Die Beschlussvorlage sollte dahingehend ergänzt werden. Die vorhandene Planung kann nicht das Ende sein.

Herr Tubesing spricht sich dafür aus, keinen Druck auszuüben, um einen Beschluss zu fassen. Wir sollten das vernünftig auf den Weg bringen, meint er. Ein Investor kann nicht wichtiger sein wie die Mitbürger. Er möchte sich nicht unter Zeitdruck setzen lassen.

Herr Schrage ist der Meinung, dass 7,5 l statt 110 l schon eine enorme Entlastung für die Elbinger Straße bedeuten würde. Es gebe aber die Möglichkeit für die Stadt Melle, die gesamte Wassermenge zu berechnen. Wir benötigen dringend Bauplätze, stellt er fest. Die Entwässerung muss natürlich mitberücksichtigt werden.

Herr Niederniehaus teilt mit, dass an Entwässerung bereits gedacht wurde. Die Gräben an der Hornstraße seien entsprechen hergestellt worden, so dass dort von der linken Seite kein Wasser mehr komme.

Herr Tubesing ist sich sicher, dass die Regenrückhaltung größer werden müsse. Er ist der Meinung, dass man sich durch eine geforderte Beschlussfassung nicht unter Druck setzen lassen solle.

Ortsbürgermeister erläutert die Aufgabe des Ortsrates an dieser Stelle. Er müsse gar keinen Beschluss dazu fassen, sondern werde angehört. Dieses geschehe gerade, alle Anmerkungen und Hinweise dazu würden mit aufgenommen und an den Planungsausschuss kommuniziert, dieser müsse dann Beschlüsse fassen.

Frau Busch nimmt folgendes Votum aus dem Ortsrat mit:

Im Grundsatz spricht sich der Ortsrat für das vorstellte Vorhaben aus. Er ist nur nicht überzeugt, dass das Problem der Oberflächenentwässerung mit den vorgestellten Planungen ausreichend gelöst werden kann.

Herr Plogmann stellt für sich fest, dass es hier nicht nur um Probleme der Entwässerung sondern um Fragen für Wellingholzhausen gehe. Er halte es für falsch, vom Ortsrat grünes Licht zu geben.

Frau Wendelin-Freindt möchte, dass die Unterlagen differenzierter betrachtet werden.

Herr Hinze beklagt den Verlauf der Diskussion. Es sei keine vernünftige Beratung möglich.

Herr Plogmann erkundigt sich, ob er genügend Zeit gehabt habe.

Herr Hinze erklärt, dass er grundsätzlich das Vorhaben kenne.

Ortsbürgermeister stellt fest, dass man von der Entwässerungsproblematik zu wenig wisse.

Eine endgültige Entscheidung aber der Planungsausschuss treffe. Er werde den Planungsausschuss entsprechend informieren und bittet Herrn Hinze, die Entscheidung des Ortsrates auch in seine Fraktion mitzunehmen. (Anmerkung nach der Sitzung: Dieses ist auch so geschehen. Der Planungsausschuss hat die Hinweise aufgenommen, die Oberflächenentwässerung wurde hierbei thematisiert. Die entsprechenden Beschlüsse sind im Ausschuss einstimmig gefasst worden).

Eine Beschlussfassung zum TOP 12 wird es auch nicht geben, da man diese beiden TOP nicht trennen kann.

Beschlussvorschlag:

Die Abwägung gemäß § 3 Abs. 1 und 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Sondermühlener Straße - Beckers Kamp" wird festgestellt.

Zu diesem TOP hat es keine Abstimmung gegeben.

Im Grundsatz spricht sich der Ortsrat für das vorstellte Vorhaben aus. Er ist nur nicht überzeugt, dass das Problem der Oberflächenentwässerung mit den vorgestellten Planungen ausreichend gelöst werden kann.

**TOP 12 Bebauungsplan "Sondermühlener Straße - Beckers Kamp",
Melle-Wellingholzhausen
hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0304**

Der TOP wurde nicht weiter beraten, da man ihn nicht vom TOP 11 trennen kann und es dort zu keiner Beschlussfassung gekommen ist.

Beschlussvorschlag:

Die Abwägung gemäß § 3 Abs. 1, 2 und § 4 Abs. 1, 2 BauGB wird wie in den Anlagen dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan „Sondermühlener Straße – Beckers Kamp“ wird als Satzung beschlossen.

Zu diesem TOP hat es keine Abstimmung gegeben.

TOP 13 Berichte

TOP 13.1 Ortsbürgermeister/in und Verwaltung

Ortsbürgermeister gibt folgende Mitteilungen bekannt:

Einwohnerstatistik

Am 04.11.2021	4.801 Personen
Am 07.10.2021	4.798 Personen
Am 31.08.2021	4.783 Personen
Am 03.12.2020	4838 Personen

Bis heute 37 Geburten

Aktionstag „Welling in Bewegung

Ortsbürgermeister berichtet, dass die Kindergärten und die Feuerwehr einer solchen Veranstaltung grundsätzlich zugestimmt haben. Die Feuerwehr plant eine zusätzliche Veranstaltung zu der dann die benachbarten Feuerwehren eingeladen werden. Er habe seine Mithilfe bei der Koordination eines solche Aktionstages zugesagt.

Veranstaltungen für das Jahr 2022

Neujahrsempfang am 06.01.2022
Fest zur Einweihung des Bürgerparks
Welling rockt
Weihnachtsmarkt 2022

TOP 13.2 Arbeitskreise

Herr Heidenescher ist der Meinung, dass in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt stattfinden solle. Ein allgemeines Interesse hierfür bestehe. Es haben sich auch schon Vereine gemeldet, die sich eine Beschickung des Weihnachtsmarktes vorstellen können. Der neue Arbeitskreis solle sich daher kurzfristig zusammensetzen, um für einen Weihnachtsmarkt die weitere Planung zu übernehmen.

Ortsbürgermeister ergänzt, dass noch zu klären sei, wo, wie und ob er überhaupt stattfinden könne.

Herr Tubesing findet es gut etwas wieder stattfinden zu lassen. Er könne es sich gut vorstellen.

Herr Heidenescher hält als Veranstaltungsort den Bürgerpark für vorteilhaft. Wir sollten weitere Vorbereitungen treffen, meint er.

Die Mitglieder des Orsrates sind sich einig, dass in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt, wenn es möglich ist, stattfinden solle.

Ortsbürgermeister schlägt vor, im Januar 2022 auch den gewohnten Neujahrsempfang wieder zu planen.

Auch hier gibt es von den Mitgliedern keinen Widerspruch.

TOP 14 Wünsche und Anregungen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates und wünscht den Zuhörern und Frau Ropers einen guten Heimweg.

13.12.2021
gez. Bernd Gieshoidt

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

13.12.2021
gez. Karin Klocke

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)